JUDO CLUB EMMENBRÜCKE

Themen:

- Zürich Ju-Jitsu Meisterschaft 2017
- Clubmeisterschaft 1. Runde 2017
- 52. Generalversammlung 2017
- Clubmeisterschaft 2. Runde 2017
- SJV Information
- Anfängerkurse
- Schnupperlektionen
- Termine 2017
- Verschiedenes

Zürich Ju-Jitsu Meisterschaft 2017

Lukas Bitzi ging an der Zürich Ju-Jitsu Meisterschaft in der Kategorie Fighting Elite -77 kg an den Start und konnte den **1. Platz** erkämpfen.

Herzliche Gratulation!

Herren Elite -77 kg

1	**Lukas Bitzi**	JC Emmenbrücke
2	Pierre Besnard	Judo Team Bülach
3	Sean Rütschi	BS Randolkan

Clubmeisterschaft SHIAI 1. Runde2017

Am Freitag, 10. Februar 2017, fand die 1. Runde der Clubmeisterschaft statt und es wurde in einer Kategorie um den Clubmeisterschaftstitel gekämpft.
Vielen Dank an die Teilnehmer und Helfer.

bis 40 kg

	Name	Siegpkt	Wertpkt
1	Schmidlin Cedric	12	60
2	Bühler Jason	10	50
3	Bühler Severin	8	40
3	Rüffieux Lars	6	30
5	Oppliger Cyrill	4	20
6	Zumbach Luca	2	10
7	Zumbach Yannick	0	0
8			

Generalversammlung 2017

Die 52. Generalversammlung haben wir am Freitag, 24. März 2017, gut und zügig über die Bühne gebracht. Dieses Jahr waren 22 Mitglieder (von Jung bis Junggebliebene und Ehrenmitglieder) anwesend.

Mit dem folgenden Sprichwort eröffnet unser Präsident seinen Jahresbericht:

Misse das Leben nicht in Tagen, zähl Momente, die rausragen

Hier einige Informationen:

Jubiläen

Als Mitglied

5 Jahre:	Gasser Lisa Zihlmann Myriam
30 Jahre:	Birrer Marlis
40 Jahre:	Vogel Kurt
50 Jahre:	Feile Harald Krieger Alex

Aus dem Vorstand

5 Jahre:	Zihlmann Myriam

Mitgliederbestand 2017 *(Stand 01.01.2017)*

Aktive:		**55**
	Kinder	26
	Jugend	4
	Erwachsene	1
	Freimitglied	1
	Nachwuchstrainer	3
	TK	1
	Vorstand	5
	Ehrenmitglieder	9
	Gründer	5
Pausierende		**0**
Passive:		**20**
	Passiv	15
	Freimitglieder	5
Gast:		**2**
	Aktiv	0
	Trainer	0
	Freimitglied	2
Total	**Mitglieder**	**77**

Kassabericht 2016

Der Gewinn beträgt CHF 13.75.

Budget 2017

Für das Jahr 2017 wird ein Verlust von CHF 620.00 budgetiert.

Wahlen

Die Revisoren sind: 1. Revisor: Nanzer Matthias / 2. Revisor: Niederberger Patrick

Der Vorstand sieht für dieses Jahr wie folgt aus:

Präsident:
Gasser André (bisher)

Vize-Präsident:
Baumgartner Peter (bisher)

Buchhaltung/Finanzen:
Zihlmann Myriam (bisher)

TK-Judo/Jiu:
Schär Simon (bisher) und
Kilchmann Beat (bisher)

Aktuar:
Baumgartner Peter (bisher)

Anträge

Im Vorstand lagen keine Anträge vor.

Der Vorstand informiert, dass die Jahresbeiträge wie an der 49. Generalversammlung angenommenen Beträge zu belassen. Die Information erhielt keine Wiedersprüche und wird daher angenommen.

Beiträge	Franken	Tarife	Franken
Jahresbeitrag Kinder (bis 13 Jahre)	120.--		
Jahresbeitrag Jugend (14 - 20 Jahre)	150.--	Anfängerkurs Kinder bis 13 Jahre	100.—
Jahresbeitrag Erwachsene ab 21 Jahren	180.--	----------	----------
Jahresbeitrag Gastmitglieder	100.--	Anfängerkurs Jugend 14 - 20 Jahre	110.—
Jahresbeitrag Passivmitglieder	30.--	----------	----------
Judopass einmalig ab Gelbgurt	30.--	Anfängerkurs Erwachsene ab 21 Jahren	130.—
Jahreslizenz SJV bis 13 Jahren	40.--		
Jahreslizenz SJV ab 14 Jahren	70.--		

Ehrungen

Jugendliche (über 16 Jahre) und Erwachsene erhalten für 50 und mehr Trainings einen Gutschein vom Emmen Center. Die Kinder (unter 16 Jahre) erhalten einen Osterhasen.

Gutscheine und Osterhasen gehen an:

1. Gasser Jan 142 Trainings
2. Gasser André 95 Trainings
3. Bitzi Luas 77 Trainings
4. Fritz Michael 67 Trainings
4. Niederberger Patrick 67 Trainings
6. Bühler Severin 63 Trainings
7. Bühler Jason 59 Trainings

Weitere Gutscheine gehen an:
Birrer Marlis (Material, Raumpflegerin), Gasser Pascal (TK), Zihlmann Myriam (Vorstand), Schär Simon (Vorstand), Kilchmann Beat (Vorstand) und Baumgartner Peter (Vorstand).

Der Präsident spricht einen grossen Dank an alle Trainer, Assistenztrainer, Nachwuchstrainer, Vorstandsmitglieder und Raumpflegerin.

Clubmeisterschaft SHIAI 2. Runde2017

Am Freitag, 07. April 2017, fand die 2. Runde der Clubmeisterschaft statt und es wurde in einer Kategorie um den Clubmeisterschaftstitel gekämpft.
Vielen Dank an die Teilnehmer und Helfer.

bis 40 kg

	Name	Siegpkt	Wertpkt
1	Bühler Jason	12	60
2	Schmidlin Cedric	10	50
3	Zumbach Yannick	8	40
3	Bühler Severin	6	30
5	Gasser Lisa	4	20
6	Zumbach Luca	2	10
7	Oppliger Cyrill	0	0
8			

Zwischen-Rangliste nach 2 Run

bis 40 kg

	Name	Siegpkt	Wertpk
1	Bühler Jason	22	110
1	Schmidlin Cedric	22	111
3	Bühler Severin	14	70
3	Zumbach Yannick	8	40
5	Rüffieux Lars	6	30
6	Gasser Lisa	4	20
6	Oppliger Cyrill	4	20

Gurtprüfungen

柔道 JUDO				柔術 JU JITSU	
1. Kyu - Braun					
Bitzi Lukas	17.02.2017				
2. Kyu - Blau					
3. Kyu - Grün					
4. Kyu - Halbgrün					
4. Kyu - Orange					
5. Kyu - Halborange					
5. Kyu - Gelb					
Ambühl Ramon Bühler Jason	10.04.2017 27.03.2017	Bühler Severin Eggert Evren Anakin	27.03.2017 15.02.2017		
6. Kyu - Halbgelb					

Herzliche Gratulation! Weiter so …

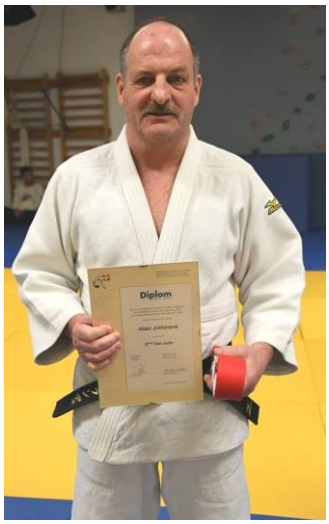
SJV-Information

- *DER SJV LÄUTETE TRADITIONELL DAS NEUE JAHR EIN*
  Das «Kagami Biraki» – Die traditionell japanische Neujahrszeremonie – fand 2017 im Dojo des JC Biel / Nidau statt.
  Der Spiegel wurde geöffnet und der Reiskuchen für das bereits laufende Kalenderjahr 2017 gebrochen – *sprichwörtlich* muss man dazu natürlich sagen. Denn das «Kagami Biraki» wird sinnbildlich von diesen beiden Metaphern getragen. Und auch innerhalb der Schweizer Judoszene etablierte sich die Zeremonie zu einem festen Bestandteil unseres Verbandes: Man trifft und begrüsst sich, tauscht sich aus, geniesst Vorführungen und wünscht allen das Beste für das eingeläutete Jahr.
  Kenntnisreich und zum Nachdenken anregend – So begrüsste Matthias Hunziker mit einer kleinen Geschichte die Anwesenden zum diesjährigen «Kagami Biraki» und erklärte dabei die Idee und das Fundament hinter der traditionellen Zeremonie…
  Idyllisch und malerisch – Mit Klängen aus der japanischen Bambusflöte, der sogenannten Shakuhachi, wurde das diesjährige Neujahrsfest aufgenommen und zum Schluss beendet…
  Temperamentvoll und dynamisch – Actiongeladen und voller Kraft und Bewegung wurden die Anwesenden auf eine Reise in die Welt der Brasilianische Kampf- und Tanzkunst – des berüchtigten Capoeira – entführt. Der Blick über den Tellerrand in die Südamerikanische Sphäre einer kämperischen Kunstfertigkeit vermochte die Experten der fernöstlichen Budo-Welt ebenso zu überzeugen…
  Fachkundig und routiniert – Die Ansprachen des Präsidenten und des Geschäftsführers sowie die Grussbotschaften von Seiten der Vertreter der Funktionäre und der Athleten präsentierten sich versiert, kurzweilig und informativ…
  Geübt und detailgetreu – Für das Auge wurden auch in diesem Jahr verschiedene Katas vorgeführt. Sylvia Soave und Reto Marthaler zeigten mit ihren Ukes Michael Götz resp. Pia Jaggi die «Nanatsu No Kata», Charly Nussbaumer und Pascal Dupré führten die «Koshiki No Kata» vor.
  Verdienstvoll und mit Verantwortung verbunden – Anlässlich der Zeremonie wurden einige Budoka für ihr Engagement geehrt. Frédéric Kyburz und Matthias Hunziker wurden zu SJV Botschaftern ernannt. Der vierte Dan wurde Daniel Bongard – wohlbemerkt für seine Titel bei der Master EM und WM – überreicht. Alain Jotterand, Jean Zinniker und Eric Vanay dürfen sich nun 6. Dan-Träger nennen. Sylvia Soave, Gerry Tscherter, Pierre Ochsner, Jean-Pierre Ryser und Marcel Burkhard wurde die Ehre des «Nandan», des siebten Dan-Grades, zuteil. Den Geehrten werden die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen und weiterhin viel Freude, Kraft und geschicktes Handeln in ihrer Vorbildsfunktion.
  Ein besonderer Dank geht schliesslich an Désirée Gabriel, die die ganze Zeremonie kompetent in ihrer Funktion als Dolmetscherin begleitet hat. Im Namen des SJV wünschen wir allen Judo- und Ju-Jitsu-Freunden ein schönes und fleissiges Budo-Jahr 2017…

SJV Botschaftern
Frédéric Kyburz und
Matthias Hunziker

4. Dan für Daniel Bongard

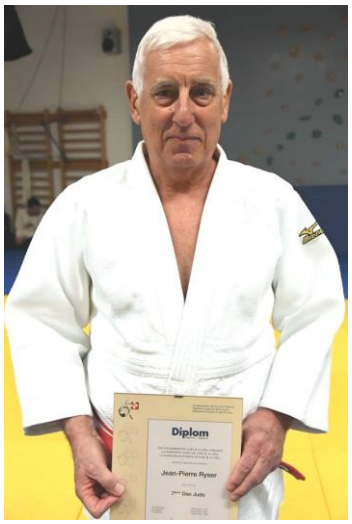
6. Dan


Alain Jotterand

Jean Zinniker

Eric Vanay

7. Dan


Jean-Pierre Ryser

Sylvia Soave

Gerry Tscherter

Pierre Ochsner

Marcel Burkhard

- *IJF REGLEMENTÄNDERUNG FÜR OLYMPIAZYKLUS 2017 – 2020*
  Am «IJF Referee and Coach Seminar» in Baku wurden die Regelanpassungen für die kommende Olympiade erklärt…
  Die Unparteiischen: Wie werden sie in Zukunft die Kämpfe bewerten?
  Für den anstehenden Olympiazyklus von 2017 - 2020 (Spiele in Tokyo) wurden von der International Judo Federation (IJF) Anpassungen am Wettkampf-Regelwerk vorgenommen. Primär läuft eine Testphase, die per sofort und bis zur WM in Budapest dauern wird. Anschliessend erfolgen eine Evalutation sowie mögliche, ergänzende Anpassungen.
  Ziel ist es – gemäss IJF Präsident Marius Vizer – den Sport verständlicher, einfacher und flexibler zu gestalten. Dadurch soll das Judo einer breiteren Öffentlichkeit attraktiver gemacht werden.
  (NEU!) **Einführung in der Schweiz**
  In Absprache mit der Chefin Leistungssport Judo a.i., dem Kampfrichterobmann und dem Chef Veranstaltungen wurde entschieden, dass die Schweiz die Reglementänderungen ebenfalls per sofort einführen wird. **D.h.: Per 21.01.2017 am** Turnier in Morges **gelten die neuen Regelungen gemäss IJF!**

  Überblick über die wichtigsten Änderungen:
  - Kampfdauer M&F = 4 Minuten
  - Wertungen nur noch Ippon (= vorzeitiger Sieg) und Waza-Ari (Yuko neu ebenfalls = Waza-Ari). Analog Festhalter → 10sek = Waza-Ari, 20sek = Ippon
  - Waza-Ari werden nicht zusammengerechnet, also 2x W-Ari nicht mehr gleich Ippon.
  - Nur Punktevorteil durch Wertung/en können nach Ablauf der regulären Kampfzeit den Sieger bestimmen (Ausgenommen Disqualifikation / Hansoku-make). Im Golden-Score können Wertungen und/ oder Strafen entscheiden.
  - 3 Shidos = Hansokumake

- *JUDO LEHRT DEN RESPEKTVOLLEN UMGANG*

Anstatt Turnkleider tragen die Viert- und Fünftklässler Kimonos. Seit letztem Oktober trainieren die Kinder der Primarschule im Sportunterricht Judo. Respekt und Vertrauen sollen so auf eine andere Weise gelernt werden.
Training auf farbigen Matten: Die Schule Hinterkappelen versucht, mit Judounterricht Reibereien unter den Kindern vorzubeugen. Bild: Stefan Anderegg

In der Turnhalle der Primarschule in Hinterkappelen ist es aussergewöhnlich still. 42 Kinder reihen sich in einer Linie auf. Sie tragen weisse Kimonos und sind barfuss. Nur der Judolehrer Dirk Radszat trägt einen schwarzen Gurt. Er geht auf die Knie, verbeugt sich und sagt dabei «rei», eine japanische Grussform. Die Fünftklässler imitieren das Begrüssungsritual.

Seit letztem Oktober läuft das Projekt, Judo während einer Sportlektion zu unterrichten. «Die beiden Parallelklassen hatten hin und wieder Streit, und es kam zu Raufereien», sagt Lehrerin Brigitte Wyss-Emch, die das Projekt initiiert hat. Auch in ihrer Klasse seien

Raufereien vermehrt ein Problem gewesen. Da kam das Angebot der Stiftung Trako wie gerufen.

Seit 2011 organisiert Trako Judoprojekte an Schulen. Sergei Aschwanden, Judoka und Bronzemedaillengewinner an den Olympischen Spielen 2008, hat die Stiftung ins Leben gerufen. «Als Kind war ich hyperaktiv und geriet in die eine und andere Schlägerei», sagt Aschwanden. Seine Eltern haben ihn deswegen ins Judo geschickt. «Dort lernte ich, mich zu kontrollieren», sagt er. Genau das ist das Ziel des Projektes: Gewaltprävention und Konfliktmanagement.

Schon weniger Streit

Der Judolehrer Dirk Radszat versammelt die Kinder um sich und beginnt von den Judowerten zu sprechen – Respekt, Wertschätzung, Vertrauen und Mut gehören dazu. «Indem wir uns nach jedem Kampf die Hände schütteln, zeigen wir Respekt gegenüber dem Partner und seiner Leistung», sagt Radszat. Dann fordert er einen Jungen auf, mit ihm eine Übung vorzuzeigen. «Wir müssen immer darauf achten, dass wir den Gegner nicht verletzen.» Der Junge legt sich auf den Boden, und Radszat macht eine spezielle Rolle über ihn. Am Schluss schlägt er mit der Hand auf die Matte. «Damit wird der Schwung abgefangen und der Rücken geschont.»

Indem wir uns nach jedem Kampf die Hände schütteln, zeigen wir Respekt gegenüber dem Partner und seiner Leistung.

Dirk Radszat, Judolehrer

«Hajime», sagt Radszat, und das Training ist eröffnet. Die Fünftklässler verteilen sich und üben die Form. «Ich lerne mich zu wehren, ohne dass ich sofort zuschlage», sagt Tiziano. «Ich kämpfe gerne», wirft Rubin dazwischen. «Es ist ein guter Ausgleich zum langweiligen Sitzen und Zuhören.» Elin, die in der Nähe steht, ist nicht genauso überzeugt: «Ich mag den normalen Sportunterricht lieber.»

Judolehrer Radszat lernte über seinen Sport, wie er anderen Menschen begegnet. «Judo ist eine Lebensschule», sagt er. Das A und O des Sports seien seine Werte und Regeln. Diese möchte er den Kindern mitgeben. Wyss-Emch baut sie im Unterricht ein, «ich merke schon jetzt, dass die Kinder anders miteinander umgehen». Die Raufereien seien weniger geworden, und die Kluft zwischen den zwei Parallelklassen habe sich geschlossen.

Nun die Gemeinde

Die Fünftklässler schlüpfen jede Woche und die Viertklässler alle vierzehn Tage in die Kimonos. Kimonos und Matten werden von der Stiftung gratis ausgeliehen, die Schule übernimmt zurzeit die Kosten für dieses Präventionsprojekt. Sie möchte das Projekt im nächsten Schuljahr weiterführen, kann aber die 6000 Franken künftig nicht mehr aus ihrem Fonds beisteuern. Stattdessen müsste die Gemeinde das Geld direkt investieren.

Ob dies gemacht wird, ist noch nicht klar, wie Gemeindepräsident Bänz Müller (SP) erklärt. Man warte nun auf einen Antrag des Schulleiters und werde diesen wohlwollend unterstützen. «Ich finde das Projekt toll und setze mich dafür ein, dass es weitergeführt werden kann», stellt Müller in Aussicht.

Ab in die Garderobe

Die Lektion ist bald um. Die Kinder versorgen die 170 Judomatten und stellen sich wieder in einer Linie auf. Sie verbeugen sich, schütteln Radszat und Wyss-Emch die Hand und düsen in die Garderobe. (Berner Zeitung)

- *André Hürliman: Chef Nachwuchs Ju-Jitsu*

Was er sich als Mission auf die Fahne geschrieben hat, lässt er uns im SJV-Startinterview wissen. Insbesondere bei den Randori hat er sich einiges vorgenommen… Die Funktion als Chef Nachwuchs ist neu vom SJV gebildet worden, mit dem Ziel, an die aktuellen internationalen Erfolge im Ju-Jitsu anzuknüpfen und gezielt den Nachwuchs zu fördern. Mit André Hürlimann konnte der SJV einen der aktivsten Schweizer Ju-Jitsu- & Judoka für diese neue Aufgabe gewinnen: Herzlich willkommen!

- *Neues Dan-Reglement Judo & Ju-Jitsu*

Das Dan-Reglement Judo & Ju-Jitsu wurde überarbeitet und ist seit dem 1. Januar 2017 in Kraft.

Das Wichtigste in Kürze:

Art. II Vorbemerkung

Der bisherige Artikel III („Prinzip für die Verleihung der Grade“) entfällt. An seiner Stelle gilt ein Hinweis auf das Ethik-Konzept des SJV

Art. III Organisation

Dan-Kommissionen Judo & Ju-Jitsu: Es wird präzisiert, dass die Mitglieder der Dan-Kommissionen (Judo und Ju-Jitsu) Dan-Experten und mind. 5. Dan sein müssen. Die Dan-Experten werden von der Dan-Kommission Judo, bzw. von der Dan-Kommission Ju-Jitsu für eine Dauer von zwei Jahren ernannt. Zur Ernennung als Dan-Experte gelten unter anderem folgende Voraussetzungen:

- Mindestens 5. Dan Judo (4. Dan Ju-Jitsu) -
- Lehrer mit Diplom SJV / eidg. Fachausweis oder Experte J+S -
- Anerkannter Kata-Instruktor -
- mind. zwei Einsätze an einer Dan-Prüfung als Assistenz-Experte oder beigezogener Prüfungsexperte

Judo

Zulassungsbestimmungen / Anmeldung und Aufgebot zur Prüfung
Die Anmeldefrist beträgt mind. sechs Wochen. Für die Prüfung zum 6. Dan beträgt die Anmeldefrist mind. 12 Wochen.

Anhang 1 a: Weisungen für die Prüfung vom 1. bis 5. Dan Judo

Bei den Zulassungsbedingungen für Prüfungen zum 1. bis 5. Dan Judo haben sich insbesondere zwei wichtige Änderungen ergeben:

Technik-Kurse: J+S Grundkurse zählen nicht als Technik-Kurse, hingegen werden J+S Fortbildungs-module mit mind. 4 Std. Praxis als technische Kurse anerkannt.

Tabelle „Zulassungsbedingunen und Prüfungsinhalte“
Bei der Prüfung zum 1. Dan gilt für die Formel IV (ohne reguläre Wettkampfpunkte) ein Mindestalter von 22 Jahren. (bisher 25 Jahre)

Anhang 2 a: Weisungen für die Prüfung zum 6. Dan Judo
Allgemeines: Es besteht kein Anrecht auf einen 6. Dan. Um sich als Kandidat für die Prüfung zum 6. Dan anmelden zu können, muss ein Judoka grundsätzlich die gleichen Bedingungen erfüllen wie sie zur Erlangung des 6.Dan ehrenhalber verlangt werden. Siehe Anhang 3 („Dan-Verleihungen ehrenhalber“) im Reglement.

Ju Jitsu:
Anhang 1b (Erster Absatz gleich wie Anhang 1a Judo)
Zulassungsbestimmungen / Anmeldung und Aufgebot zur Prüfung
Die Anmeldefrist beträgt mind. sechs Wochen. Für die Prüfung zum 6. Dan beträgt die Anmeldefrist mind. 12 Wochen.
Weisungen für die Prüfung vom 1. bis 5. Dan Ju Jitsu
Bei den Zulassungsbedingungen für Prüfungen zum 1. bis 5. Dan Ju Jitsu haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben:
Technik-Kurse: Offiziell vom SJV anerkannte Technikkurse, J+S Grundkurse zählen nicht als Technik-Kurse

Anhang 2b (Gleich wie Anhang 2a Judo)
Weisungen für die Prüfung zum 6. Dan Ju Jitsu
Allgemeines: Es besteht kein Anrecht auf einen 6. Dan. Um sich als Kandidat für die Prüfung zum 6. Dan anmelden zu können, muss ein Ju Jitsuka grundsätzlich die gleichen Bedingungen erfüllen wie sie zur Erlangung des 6.Dan ehrenhalber verlangt werden. Siehe Anhang 3 („Dan-Verleihungen ehrenhalber“) im Reglement.

- *7. DAN FÜR OTTO FEND*

Auszeichnung für ein langjähriges Engagement…
Nachdem Otto Fend krankheitsbedingt nicht am Kagami-Biraki teilnehmen konnte, wurde ihm jetzt am 19. Februar der 7. Dan Judo verliehen. Diese hohe Auszeichnung erhielt Otto Fend anlässlich des J+S Leiterkurses im Sportzentrum des ZKS auf dem Kerenzerberg für sein langjähriges Engagement im Judo. In den vergangenen Jahren wusste er die Teilnehmer in seinen zahlreichen Kursen immer wieder zu begeistern. Er kann Judokas so motivieren, wie es nur wenige können. Wir gratulieren Otto Fend zu seinem neuen Grad.

- *BRONZE FÜR CIRIL GROSSKLAUS AM WELTCUP KATOWICE (POL)*

Ciril Grossklaus ist zurück auf dem internationalen Podest. Am European Open im polnischen Katowice gewinnt er nach fünf Kämpfen und vier Siegen die bronzene Auszeichnung. Es ist die erste grosse Medaille für die Schweiz im 2017.

Ciril Grossklaus (-90kg) feiert seinen ersten grossen Erfolg im Jahr 2017. Nachdem er in Rom und Düsseldorf noch nicht zu seiner Hochform auflaufen konnte, gelang ihm an diesem Wochenende der Befreiungsschlag. Nach einem Freilos und 3 sehr souveränen Siegen stand der Aargauer Judoka im Halbfinale. Dort musste er seine einzige Niederlage gegen den Slowaken Peter Zilka hinnehmen. Davon unbeeindruckt liess Ciril im kleinen Finale noch einmal seine ganze Klasse zum Vorschein kommen. Seinem Kontrahenten aus Kasachstan liess er nicht den Hauch einer Chance: Nach genau 10 Sekunden gelang dem Schweizer ein voller Punkt durch eine seiner Spezialtechniken.

- *SJO : GIOIA VETTERLI GEWINNT SENSATIONELL GOLD!*

Starker Auftritt des Schweizer Teams am ersten Tag des Swiss Judo Open 2017. Am Ende resultierten eine Gold-, drei Silber- und eine Bronzemedaille.

Nachwuchs-Superstar: Gioia Vetterli gewinnt in der Kategorie -63kg.
Für das Highlight am ersten Tag des Swiss Judo Opens 2017 sorgte zweifelsohne die Lokalmatadorin Gioia Vetterli. Die Nachwuchs-Überfliegerin machte ihrer Konkurrenz in der Kategorie -63kg klar, wer am Ende ganz oben auf dem Podest stehen sollte. Nach insgesamt vier unbesiegten Kämpfen sorgte Gioia für das Schweizer Topresultat des Tages. Doch waren es die Umstände die den Erfolg erst zum Spektakel machten. Die Ustermerin jubelte schliesslich nicht nur vor heimischem Publikum, sondern gewinnt auch Gold als U21-Athletin bei ihrer ersten Teilnahme an einem Swiss Judo Open.
Freudenvoll aber auch versöhnlich war die Stimmung bei allen Anwesenden nach dem letzten Finalkampf in der Kategorie -63kg. Denn zuvor durfte man mit drei weiteren Schweizer Finalisten mitfiebern, die sich jedoch mit Silber zufrieden geben mussten. Obwohl ebendiese Medaille im ersten Moment ein Erfolg mit bitterem Nachgeschmack ist, bleibt es bei einer starken Leistung, die ihre Anerkennung verdient.
In der Kategorie Herren -73kg war Nils Stump in einem grossen Teilnehmerfeld die herausragende Figur. Nach fünf erfolgreichen Kämpfen – inkl. spektakulären Punkten und grosser Anteilnahme des Publikums – stand der U21 und U23 EM-Bronzemedaillist verdient im Finale. Mit Julian Kolein (GER), dem zehnfachen Europacup-Medaillengewinner, war Nils mit keiner leichten Aufgabe konfrontiert. Der erfahrene Athlet aus Deutschland setzte dem

«Stumpschen» Siegeszug ein jähes Ende. Am Ende bleibt eine Top-Leistung des Schweizers – ohne Frage.
Silber gab es auch für die heimischen Athletinnen Tamara Silva (-52kg) und Evelyne Tschopp (-57kg). Letztere kämpfte an diesem Europacup eine Gewichtsklasse höher als gewohnt. Die Olympionikin vermochte trotz erhöhter physischer Herausforderungen zu überzeugen. Nach drei Siegen musste sie sich ausschliesslich gegen die Italienerin Anna Righetti geschlagen geben.
Mit zwei Siegen bahnte sich Tamara Silva ungebremst den Weg ins Finale. Engagiert und überzeugend zeigte die Westschweizerin einen starken Finalkampf, der nur mit einer kleinen Wertung unterschied an die Kontrahentin aus Italien ging. In der selben Gewichtsklasse holte sich Charlotte de Gregorio nach zwei Siegen und einer Niederlage die bronzene Auszeichnung.

- *SJO : GOLD FÜR GROSSKLAUS AM ZWEITEN TAG*

Die Schweizer Erfolgswelle hielt auch am zweiten Tag des Swiss Judo Open 2017 an: Gold für Ciril Grossklaus, Silber für Tobias Meier und Alina Lengweiler und Bronze für Patrik Moser.

Final unter sich: Schweizer Team-Kollegen Tobias Meier und Ciril Grossklaus | SJV / Paco Lozano
Schweizer Dominanz in der Kategorie -90kg am zweiten Tag des Swiss Judo Open: Ciril Grossklaus und Tobias Meier gaben in ihrer Gewichtsklasse den Ton an. Beide mussten sich in der Hauptrunde über vier Runden behaupten, bevor sie schliesslich im Finale zum Schweizer Duell angrüssen durften. Ebenfalls zu erwähnen bleibt dabei das Schweizer Halbfinale zwischen Tobias Meier und Mike Chavanne. Letzterem gelang es mit drei Siegen in den drei Startrunden zu überraschen, bevor er sich am Ende mit dem fünften Rang begnügen musste.
Im Schweizer Duell -90kg behielt der Ältere von beiden die Oberhand. Ciril Grossklaus setzt sich in einem Duell auf Augenhöhe gegen seinen Teamkollegen durch. Im entscheidenden Moment vermochte der Olympionik mit Waza-Ari zu punkten und konnte die Wertung über Zeit verteidigen.
Überraschen konnte auch Alina Lengweiler (-70kg). Nach einer Freirunde stand sie im Halbfinale der ungarischen Topathletin Szabina Gercsak gegenüber. Bis eine halbe Minute vor Kampfende lag die Schweizerin im Rückstand. Doch im richtigen Augenblick der Schlussphase erhöhte sie das Tempo, griff mit vollem Risiko an und wurde dafür belohnt. Im Finalkampf gegen die WM-Dritte von 2014 hatte Alina das Nachsehen.
Für das abschliessende Highlight aus Schweizer Sicht sorgte 100kg-Athlet Patrik Moser. Nach einem Sieg und einer Niederlage im Halbfinale bewies er im kleinen Finale vor Heimpublikum den vollen Umfang seiner Willensstärke. In einem zähen Duell über 7 Minuten gegen den Holländer Ansah behielt Patrik stets die Oberhand, setzt sich mit drei Strafen Vorteil durch und gewinnt verdient Bronze.

- *JUDOKAS MEISTERN SPORTLER-RS*

Letzten Freitag beendeten die Brugger Judokas Tobias Meier und Michael Kistler die Spitzensport Rekrtutenschule. Für 18 Wochen waren die beiden zusammen mit 35 anderen Spitzensportlern im Sportzentrum in Magglingen stationiert. Erste Resultate bestätigen das Erfolgskonzept.

Die Schweizer Armee bietet ausgewählten Spitzensportlern die Möglichkeit, ihren Militärdienst in Form von Trainings und Wettkämpfen zu leisten. Zum ersten Mal konnten in diesem Jahr auch zwei Judoka ihren Dienst auf diese Weise absolvieren. Während drei intensiven Wochen erhielten die Rekruten in Lyss die militärische Grundausbildung. Die restlichen 15 Wochen Funktionsausbildung zum Sportsoldat fanden anschliessend in Magglingen statt. Letztere hatten primär die persönliche und individuelle Sportausbildung zum Inhalt. Das Ausbildungsprogramm verfehlte indes sein Wirkung nicht. Tobias Meier und Michael Kistler konnten in ihren Gewichtskategorien erfolgreich in die neue Turniersaison starten. Während sich Kistler beim heimischen Europacup auf den starken fünften Platz vorkämpfte, gelang Meier mit der Silbermedaille der Sprung auf das Podest. Das Ziel der beiden sind die olympischen Spiele in Tokyo 2020.

- *KAMPFRICHTER: DJB A-LIZENZ FÜR ALEXANDRA SCHIESSER*

Die Schweizer Kampfrichterin besteht anlässlich des «Internationalen Thüringerpokals» die höchste Lizenz des Deutschen Judobundes (DJB).
Beim 25. «Internationalen Thüringerpokal» mit Judoka aus insgesamt 16 Nationen stand auch eine Schweizer Kampfrichterin im Einsatz. Alexandra Schiesser hatte sich die höchste Kampfrichterlizenz des DJB zum Ziel gesetzt, für die sie an ebendem Anlass unter Beobachtung stand. Die beiden Supervisors Sebastian Schek und Frank Dötsch durften Alexandra am Ende des Tages zu ihrer verdienten Auszeichnung gratulieren.
«Wegen der bestehenden Alterslimite von 50 Jahren bleibt mir das Erwerben einer Internationalen Lizenz leider verwehrt. Deshalb war es mir wichtig in einem Land, das als Kampfrichterhochburg gilt, die höchste KR Lizenz zu erwerben.", so Alexandra Schiesser.
Wir gratulieren herzlich zu diesem Erfolg.

- *KAMPFRICHTER: WEIT MEHR ALS EINE PFLICHTÜBUNG*

Beim internationalen Turnier für Polizei und Armee in Moskau am vergangenen Wochenende gab es Schweizer Beteiligung: Kampfrichter René Brühwiler…

Höchstwertung: Kampfrichter René Brühwiler beim Einsatz an der SMM 2016 | Bild: SJV Archiv / M. Zimmermann

Man muss nicht zwingendermassen Topathlet sein, um an internationalen Events aktiv dabei zu sein. Während die Arbeit der Kampfrichter je nach Standpunkt als Pflichtaufgabe für die Ausübung der Wettkämpfe betrachtet wird, weicht diese Interpretation massgeblich vom Selbstbild der Unparteiischen ab. Die Richter als zentrales Element des Kampfgeschehens sind – ebenso wie die aktiven Judo- oder Ju-Jitsuka selbst – gewillt ein Höchstmass an Qualität abzuliefern. Arbeit und Absicht verlassen damit die Sphäre der schlichten Notwendigkeit und werden zu Passion und Lebensweg – stets geleitet von der Absicht des persistenten Lernens und der Entwicklung der eigenen Fähigkeiten.

Ein Beispiel dafür zeigte sich im Einsatz von Kampfrichterchef René Brühwiler in Moskau am vergangenen Wochenende. Am internationalen Turnier für Polizei und Armee erhielt René die Möglichkeit, sein Wissen und seine Fertigkeiten unter anspruchsvollen Bedingungen zu beweisen. Am Ende mit Erfolg: Der Schweizer Kampfrichter sicherte sich dank hervorragender Bilanz ein starkes Rating der Supervisors und darf zufrieden auf seine Leistung zurückblicken.

Das Schweizer Kampfrichterteam ist übrigens auf der Suche nach Nachwuchstalenten, die ebenden Weg des Unparteiischen ausleben möchten. Es wartet ein cooles Team sowie zahlreiche Erfahrungen.

Anfängerkurse

Die Anfängerkurse werden wie letztes Jahr während den laufenden Trainings à 10 Lektionen durchgeführt.

Tag	Zeit	Gruppe	Kursleiter
Montag	17:45 - 18:45	Anfänger Kinder (6 - 13 Jahre)	André Gasser
Montag	18:55 - 20:25	Anfänger Judo Jugend und Erwachsene	Peter Baumgartner
Mittwoch	17:00 - 18:15	Anfänger Kinder (6 - 13 Jahre)	André Gasser
Mittwoch	18:20 - 19:50	Anfänger Judo Jugend und Erwachsene	Peter Baumgartner

Bekleidung für Anfängerkurs
Lange Turnhose und T-Shirt, ohne Turnschuhe. Es wird **barfuss** trainiert.

Tarife Anfängerkurs	
Anfängerkurs Kinder 6 - 14 Jahre	Fr. 100.--
Anfängerkurs Jugendliche 15 - 20 Jahre	Fr. 110.--
Anfängerkurs Erwachsene ab 21 Jahren	Fr. 130.--

Auskünfte / Anmeldung	
André Gasser Tel. 076 477 98 81	Peter Baumgartner Tel. 079 302 66 62
vorstand@jcemmenbruecke.ch	

Schnupperkurse

Wir versuchen verschiedene Schnupperlektionen an Schulen, Vereine und Firmen anzubieten. Die Teilnehmerzahl für die Schnupperlektionen sollten min. 10 Personen betragen. Wir stehen für eine Schnupperlektion jederzeit gerne zur Verfügung.

Bekleidung für Schnupperkurse
Lange Turnhose und T-Shirt, ohne Turnschuhe. Es wird **barfuss** trainiert.

Auskünfte / Anmeldung	
André Gasser Tel. 076 477 98 81	Peter Baumgartner Tel. 079 302 66 62
vorstand@jcemmenbruecke.ch	

Neues JUDO Handbuch

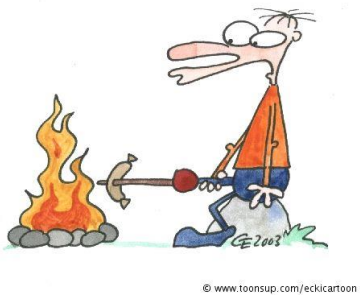
Unser Judo-Handbuch steht in den letzten Zügen. Wir möchten, dass das Handbuch spätestens vor den Sommerferien zum Kaufen vorliegt.

Clubmeisterschaft 2017

3. Runde	Datum:	**Freitag, 30. Juni 2017**
	Anmeldeschluss:	bis Sonntag, 18. Juni 2017
	Auskunft / Anmeldung:	Peter Baumgartner
4. Runde	Datum:	**Freitag, 03. November 2017**
	Anmeldeschluss:	bis Sonntag, 22. Oktober 2017
	Auskunft / Anmeldung:	Peter Baumgartner

Ausflug

Samstag, 01. Juli 2017



Vereins-/Familienabend

Samstag, 25. November 2017

Termine 2017

Osterferien	14.04.17 bis 30.04.17	
Regionalkader- JUDO/JU JITSU	29.04.17 (JC Gütsch)	
Ranking JUDO Bellinzona	06. / 07.05.17	
Ranking JIU, Bern Open	07.05.17	
TK-Sitzung	12.05.17 (Dojo)	
Vorstandssitzung 2/17	12.05.17 (Dojo)	
Ranking JUDO Sierre	20. / 21.05.17	
Brückentag Auffahrt	26.05.17	
DV SJV	03.06.17	
Ranking JUDO Spiez	10. / 11.06.17	
Brückentag Fronleichnam	16.06.17	
Judo Day	17.06.16	
Jiu Day	18.06.16	
SM Jiu	24.06.17	
Winner Turnier	25.06.17	
SM Kata	25.06.17	
Clubmeisterschaft 3. Runde	30.06.17	
Ausflug JC Emmenbrücke	01.07.17	
Sommerferien	08.07.17 bis 20.08.17	
Regionalkader- JUDO/JU JITSU	19.08.17 (JC Gütsch)	
TK-Sitzung	25.08.17 (Dojo)	
Vorstandssitzung 2/17	25.08.17 (Dojo)	
Ranking JUDO Weinfelden	09. / 10.09.17	
Ranking JIU, Weinfelden	10.09.17	
Ranking JIU, Rigi Open	16.09.17	
Ranking JUDO Murten	23. / 24.09.17	
Regionalkader- JUDO/JU JITSU	30.09.17 (JC Gütsch)	
Herbstferien	30.09.17 bis 15.10.17	
Herbstsportwoche	02.10.17 bis 05.10.17	
Clubmeisterschaft 4. Runde	03.11.17	
Regionalkader- JUDO/JU JITSU	04.11.17 (JC Gütsch)	
Ranking JIU, Geneva Open	04.11.17	
SM JUDO	18.11.17	
Vereins-/Familienabend	25.11.17	
Regionalkader-Weekend JUDO/JU JITSU	25.11.17 bis 26.11.17	PISTE
Backplausch	02.12.17	
ZSJM Horw	Dezember 17	
Weihnachtsferien	23.12.17 bis 07.01.18	

Für die Anmeldungen und für weitere Auskünfte kannst du dich bei deinem Trainer/Trainerin oder bei Peter Baumgartner melden.

Dojo-Regeln

Man vergesse nie, dass das DOJO sowohl ein Ort technischen Trainings wie auch ein Ort der Geisteskultivierung ist.
Die hier vorgestellten Judo-Verhaltensregeln sind eine Zusammenfassung positiver Erfahrungen über viele Jahre der Zusammenarbeit zwischen Judoleitern und Judoschülern. Sie sind keine blinde Übernahme japanischer oder religiöser Vorgaben!
Die nachfolgenden Regeln gewähren ein unfallfreies und erfolgreiches Erlernen des Judo. Sie müssen von jedem Judoschüler beachtet werden.

- Beim Betreten oder Verlassen der Matte grüsst man (RITSUREI).
- Am Anfang und Ende der Lektion grüssen sich der Trainingsleiter und die Schüler gemeinsam (ZAREI).
- Judoka sind höflich und hilfsbereit zueinander.
- Daher muss jeder mit jedem üben. Auch Grosse mit Kleinen, Schwere mit Leichten und Jungen mit Mädchen bzw. umgekehrt.
- Alle müssen sich beim Üben so verhalten, dass beide Partner etwas lernen. Deswegen helfen sich Judokas gegenseitig.
- Judokas üben immer abwechselnd – so lange, bis der Trainer „Stop!“ sagt.
- Alle Judotechniken werden von Anfang an sowohl rechts als auch links geübt. So lernt man schneller!
- Die Höhergradierten sind zu respektieren und ihre Ratschläge sind zu beachten. Die Höhergradierten haben ihrerseits für das Weiterkommen der weniger Fortgeschrittenen in kluger und freundschaftlicher Weise zu sorgen.
- Im DOJO verhalte man sich ruhig; laute Konversation und Lärm sind zu vermeiden.
  Auf der Matte kann beim Üben gesprochen werden, man kann Spass und Freude haben. Doch wenn der Trainer „MATTE“ / „STOP“ ruft oder in die Hände klatscht, muss man das Reden unterbrechen und zuhören.
- Wenn der Trainer etwas demonstriert, sitzen (ZAREI) oder stehen die Judokas nebeneinander auf der roten Warnfläche und schauen aufmerksam zu, damit sie die Judotechniken verstehen.
- Die Judokas wissen, dass Judotechniken gefährlich sein können, wenn man sie grob und unaufmerksam anwendet. Daher müssen sich alle Judokas für das Wohlbefinden ihres Partners verantwortlich fühlen und überlegt handeln.
- Die Judokas erscheinen pünktlich und verlassen die Matte nur am Ende des Unterrichts oder wenn sie sich vorher beim Trainer abgemeldet haben.
  Der Trainer muss immer wissen, wo jeder Judoka während des Unterrichts ist.
- Die Weisungen des Trainingsleiters oder seines Stellvertreters sind zu befolgen.
- Reinlichkeit ist eine Zier!
  Sauberkeit des Körpers, Sauberkeit des Judogi, Ordnung im Tragen des Judogi.
- Die Matten betrete man nur barfuss.
- Finger- und Zehennägel sind kurz zu schneiden.
- Ketten, Ringe oder andere Metallgegenstände sind vor dem Training zu entfernen, damit Unfälle vermieden werden.
- Handys und Uhren mit Weckfunktion sind lautlos oder ausgeschaltet.
  Bei Notwendigkeit den Trainer informieren.
- Essen ist während dem Training verboten. Es ist ratsam, die Nahrung 1-2 Stunden vor dem Training einzunehmen.
- Während dem Training darf getrunken werden, es darf den Unterricht aber nicht beeinflussen.
- Auf der Matte wird nicht getrunken.
- Nach dem Training duschen und Körperpflege.
- Wenn man krank ist (auch bei Erkältungsfällen) trainiert man nicht!
  Man kann nicht nur sich selbst schädigen, sondern steckt auch andere an.

Verschiedenes
Judowerte:

Höflichkeit

Behandle deine Trainingspartner und Wettkampfgegner wie Freunde. Zeige deinen Respekt gegenüber jedem Judo-Übenden durch eine ordentliche Verneigung.

Mut

Nimm im Randori und Wettkampf dein Herz in die Hand. Gib niemals auf - auch bei einer drohenden Niederlage oder bei einem scheinbar übermächtigen Gegner.

Wertschätzung

Erkenne die Leistung jedes anderen an, wenn dieser sich nach seinen Möglichkeiten ernsthaft anstrengt.

Bescheidenheit

Spiele dich selbst nicht in den Vordergrund. Sprich über deinen Erfolg nicht mit Übertreibung. Orientiere dich an den Besseren und nicht an denen, deren Leistungsstand du bereits erreicht hast.

Selbstbeherrschung

Achte auf Pünktlichkeit und Disziplin beim Training und Wettkampf. Verliere auf der Matte nie die Beherrschung - auch nicht bei Situationen, die du als unfair empfindest.

Ernsthaftigkeit

Sei bei allen Übungen und im Wettkampf konzentriert und voll bei der Sache. Entwickle eine positive Trainingseinstellung und übe fleissig.

Hilfsbereitschaft

Hilf deinem Partner, die Techniken korrekt zu erlernen. Sei ein guter Uke. Unterstütze als Höher-Graduierter oder Trainings-Älterer die Anfänger. Hilf den Neuen, sich in der Gruppe zurecht zu finden.

Respekt

Begegne deinem Lehrer/Lehrerin und den Trainings-Älteren zuvorkommend. Erkenne die Leistungen derjenigen an, die schon vor deiner Zeit Judo betrieben haben.

Ehrlichkeit

Kämpfe fair, ohne unsportliche Handlungen und ohne Hintergedanken.

JUDO CLUB EMMENBRÜCKE

Trainingszeiten

Wochentag	Zeit	Gruppe	Training	verantwortlicher Trainer / Trainerin	Trainerin / Trainer
Montag	17:45–18:45		Judo Kinder	André Gasser	Peter Baumgartner
.	18:55–20:25		Judo Jugend/Erwachsene	Peter Baumgartner	
(Anmerkung)	20:20–21:30	.	freies Training	höchstgradierter Judo- oder Jiuka	.
Dienstag	17:15-19:00		Selbstverteidigung Schule Emmen	Ursula Moutagano	
	19:05–20:35		freies Training	höchstgradierter Judo- oder Jiuka	
Mittwoch	17:15–18:15		Judo Kinder	André Gasser	
.	18:20–19:50		Judo Jugend	Peter Baumgartner	
.					
Donnerstag					
(Anmerkung)	20:00–21:30		freies Training	höchstgradierter Judo- oder Jiuka	.
Freitag	18:00–19:15		Judo Kampftraining	Fritz Michael	Peter Baumgartner

Anmerkung: Das Training findet statt gemäss Mitteilung im Dojo.
Während den Schulferien und allgemeinen Feiertagen finden keine Trainings statt!

Vorstands- und Trainerliste

Anrede	Name	Vorname	Strasse	Plz	Ort	Tel P	Mobil	E-Mail
				TrainerIn				
Herr	Baumgartner	Peter	Untere Wiese 11	6020	Emmenbrücke		079 302 66 62	baumgartner_peter@bluewin.ch
Herr	Gasser	André	Luzernstrasse 82	6102	Malters		076 477 98 81	a.gasser@sunrise.ch
Herr	Fritz	Michael	Grüneggstrasse 24	6005	Luzern		079 489 93 20	michael_fritz@gmx.ch
				J&S Coach				
Herr	Schär	Simon	Spannortstrasse 14	6003	Luzern		078 894 09 65	simon.schaer@datazug.ch
				Raumpflegerin / Materialwartin				
Frau	Birrer	Marlis	Listrigstrasse 14	6020	Emmenbrücke	041 280 69 42		
				Vorstand				
Präasident								
Herr	Gasser	André	Luzernstrasse 82	6102	Malters		076 477 98 81	a.gasser@sunrise.ch
Vize-Präsident / Administration / Aktuar								
Herr	Baumgartner	Peter	Untere Wiese 11	6020	Emmenbrücke		079 302 66 62	baumgartner_peter@bluewin.ch
Finanzen								
Frau	Zihlmann	Myriam	Waldibachweg 15	6032	Emmen	041 260 33 87		myriam.zihlmann@bluewin.ch
TK Judo/Jiu								
Herr	Schär	Simon	Spannortstrasse 14	6003	Luzern		078 894 09 65	simon.schaer@datazug.ch
Herr	Kilchmann	Beat	Spitzhof	6014	Luzern		079 690 78 54	beat_kilchmann@hotmail.com

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Redaktion:
Peter Baumgartner, Untere Wiese 11, 6020 Emmenbrücke
079 302 66 62, ok.jcemmenbrucke@gmail.com